



VILLA VIGONI

Centro Italo-Tedesco per l'Eccellenza Europea
Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz

Deutsch-Italienisches Studentenforum zum Thema *Die Universität – Ursprung und treibende Kraft Europas?*

Villa Vigoni, 14. - 17. September 2014

Konzeptionelle Überlegungen

In seiner im September 2013 anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der *Magna Charta Universitatum* gehaltenen Rede betonte Umberto Eco die Bedeutung, welche der Gründung der ersten Universitäten im 12. und 13. Jahrhundert für die europäische Einheit zukommt. Durch die friedliche und transnationale Zirkulation der Intellektuellen und ihrer Ideen begann Europa, sich zusätzlich zu seiner geografischen Komponente als kulturelle Gemeinschaft zu begreifen.

Auch die europäischen Austauschprogramme für Studenten beziehen sich auf die *clerici vagantes* des Mittelalters: das als erstes eingeführte ERASMUS-Programm bildete den Nährboden für weitere Initiativen (Leonardo, ERASMUS +, Comenius) und gehört unter den europäischen Bürgern, insbesondere den jüngeren, zu den beliebtesten und am meisten anerkannten Austauschprogrammen. Sein Erfolg erklärt sich nicht nur aus dem steigenden Bedürfnis der Studenten, ihre Ausbildung und in der Folge auch ihren Berufsweg zu internationalisieren sondern auch aus den in menschlicher Hinsicht wertvollen Emotionen und Erfahrungen, die jeder längere Aufenthalt im Ausland mit sich bringt. Somit können die genannten Programme ein lehrreiches Beispiel für das Zusammenwachsen der Europäischen Union insgesamt bilden: die Überzeugung der Bürger, einer übernationalen Einheit wie Europa anzugehören, wird gestärkt durch Projekte, die einen konkreten und existenziellen Einfluss auf die eigene Biografie haben.

Das *Deutsch-Italienische Studentenforum 2014* setzt sich zum Ziel, über die Beziehungen zwischen der Welt der Universitäten und Europa nachzudenken. Insbesondere werden sich die Studierenden mit folgenden Fragestellungen auseinandersetzen: Wie europäisch sind die deutschen und italienischen Universitäten wirklich? In welchem Maße haben die studentischen Austauschprogramme – fast dreißig Jahre nach ihrer Einführung – dazu beigetragen, unsere Wahrnehmung von Europa zu verändern? Was kann man machen, um die europäische Universitätsausbildung weiter voranzutreiben?

Die Studierenden werden mit Europaexperten aus der Welt der Universität und der Politik über die entscheidende Rolle diskutieren, welche das Umfeld, in dem sie sich bilden, für Europa spielen kann: eine Selbstreflexion, nicht in Form einer Selbstbeweihräucherung, sondern als freie und kritische Auseinandersetzung zu Grenzen und Möglichkeiten.



VILLA VIGONI

Centro Italo-Tedesco per l'Eccellenza Europea
Deutsch-Italienisches Zentrum für Europäische Exzellenz

Geplante Sektionen:

- a. Die Welt der Universität und Europa
(Europäische Universitäten und europäische Studiengänge; Europäische Initiativen einzelner Universitäten)
- b. Europäischer Charakter der Universität gestern und heute - "Von Erasmus zu ERASMUS"
(Kulturgeschichtlicher Überblick)
- c. Ideen für die europäische Universität von morgen
(aktueller Stand und Aussichten der europäischen Austausch- und Ausbildungsprogramme;
z.B. ungelöste Probleme hinsichtlich der europaweiten Anerkennung akademischer Titel)